

welches wir jhnen der Kirchen halben gar wol gönnen, so verwerffen vnd verdammen sie so außdrucklich die Sacramentschwermerey wie andere [E 2v:] Ketzereyen: Denn ja Lutherus kurtz vor seinem ende im 27. Artickel wieder die zu Lōuen schreibt: „Von den Zwinglianern vnd allen Sacramentierern, so da verneinen, das Christus Leib vnd Blut im Hochwirdigen Sacrament mit leiblichen Munde empfangen werde, halten wir ernstlich, das sie Ketzer vnd abgeschnittene Gliedmassen von der Gemeine Gottes seyen“<sup>92</sup> etc. Aber das ist eben die klage, das die newen Theologen dasselbige nicht allein nicht thun, sondern die neruos<sup>93</sup> et fundamenta Caluinismi in die Kirchen einschieben wöllen.

Es ist in öffentlichen schrifften der gantzen Welt für Augen, das in vnsern Kirchen nach den bewerten Symbolis Nicaeno, Athanasiano, Ephesino, Chalcedonensi,<sup>94</sup> darauff wir vns noch beruffen, von der person Christi geleret wird vnd das außdrucklich diserta taxatione errorum<sup>95</sup> verdampt werden alte vnd neue Arrianer, Sabellianer, Manicheer, Samosatener, Ebioniter, Marcioniter, Apollinaristen<sup>96</sup> vnd was des vngeziefers mehr ist. So wird auch in öffentlichen Schrifften dieser Kirchen verdampt Nestorianismus, vnd nicht allein in genere, sondern mit außdrucklicher specificierung, was Nestorius für modos vnionis gedichtet hat, indem er nicht eine wahre persönliche vereinigung der beiden naturen in Christo geleret, sondern gedichtet hat, das Gottes Sohn in Marien Sohne wie in andern Heiligen wone vnd denselbigen allein wie ein Organon oder Werckzeug zu seiner wirkung brauche, wie er durch die Aposteln vnd andere Heiligen grosse thaten gethan. Dergleichen werden auch in vnserer Kirchen, wie die öffentliche schrifften bezeugen, verworffen Eutyches,<sup>97</sup> Monophysiten,<sup>98</sup> [E 3r:] Monotheteleten,<sup>99</sup> Schwenckfeldt<sup>100</sup> vnd dergleichen, welche zum teil eine verwandlung der menschlichen natur in die Gottheit, zum teil eine vermischung oder vergleichung beider naturen vnd jrer natürlichen wesentlichen eigenschafften vnd wirkungen getreumet haben. So behalten wir auch Athanasij regulam, das Christus „dem Vater gleich sey nach der Gottheit, sey aber kleiner denn der Vater vnd vnder Gott nach der menscheit.“<sup>101</sup> Vnd verwerffen mit Athanasio vnd Cyrillo exaequationem naturarum et proprietatum naturalium

<sup>92</sup> Vgl. Martin Luther, Wider die XXXII Artikel der Theologisten von Loewen (1545), in: WA 54, 434,14–17.

<sup>93</sup> die Nerven, das heißt die das Funktionieren des Lehrgebäudes garantierenden Strukturen.

<sup>94</sup> Das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel (325/381), das Athanasianum, die Bekenntnisse der Konzilien von Ephesus (431) und Chalkedon (451), in: BSLK 26,1–27,12; 28,1–30,29; DH 250–263; 300–302.

<sup>95</sup> unter klarer Einschätzung der Irrtümer.

<sup>96</sup> Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 1: Propositiones (1570), Anm. 46, 39, 8, 43, 50 und 51.

<sup>97</sup> Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 1: Propositiones (1570), 37, Anm. 55.

<sup>98</sup> Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 1: Propositiones (1570), 37, Anm. 56.

<sup>99</sup> Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 1: Propositiones (1570), 37, Anm. 56.

<sup>100</sup> Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 7: Grundfest (1571), 524, Anm. 446.

<sup>101</sup> Vgl. Athanasianum, in: BSLK 29,49–51.